

Schloß Eszterháza

Prinz Nikolaus Esterházy, Besitzer des größten ungarischen Feudalvermögens, folgte seinem am 18. 3. 1762 verstorbenen Bruder Paul Anton als Familienoberhaupt und regierender Fürst nach. Er entschloß sich, das von seinen Vorfahren erbaute alte Jagdschloß Süttör in ein monumentales französisches Schloß umbauen zu lassen und es Eszterháza zu nennen. Anregungen für Bau und Ausstattung des Schlosses sowie für die Anlage des großen Gartens hatte er vor allem in Paris und Versailles gesammelt: er errichtete in Eszterháza einen Hof in französischem Stil.¹³

Auf ungarischen Boden gelangte das aristokratische Lebensideal des Jahrhunderts: die Zauberwelt der Gartenfeste, Jagden, Feuerwerke und Opernvorstellungen in vollendeter Weise. Nikolaus der Prachtliebende – dessen Wahlspruch lautete: „... was der Kaiser kann, das kann ich auch“ – häufte in Eszterháza auf, was Kultur und verfeinerte französische Lebenskunst des 18. Jahrhunderts nur bieten konnten.¹⁴

Mit dem Bau des Schlosses Eszterháza wurde spätestens 1764 begonnen und das Hauptgebäude vermutlich schon 1766 fertiggestellt. Die Einrichtung des Schlosses, der Bau der übrigen Gebäude und die Ausgestaltung der riesigen Parks nahmen jedoch noch sehr viel Zeit in Anspruch. Das (erste) Opernhaus wurde 1768 eröffnet. Das Marionettentheater und das chinesische Lusthaus (die „Bagatelle“) werden erstmals 1773 erwähnt. Beim Besuch des Prinzen Louis de Rohan im Jahre 1772 war noch nicht alles fertiggestellt. Die Baumaßnahmen endeten wohl mit dem Bau der großen Kaskade, einer Zierde des Parks gegenüber dem Hauptgebäude, die erst im Jahre 1784 fertig wurde.

Von Schloß und Park (etwa 300 ha) gibt es sehr ausführliche Beschreibung, die hier nicht in vollem Umfang wiedergegeben werden können, so reizvoll und interessant dies auch wäre.

Die künstlerischen Schönheiten und der blendende Reichtum des mit einem Kostenaufwand von 13 Millionen Gulden erbauten Schlosses Eszterháza erlangten bald hohen Ruf. Französische, englische und deutsche Reisebeschreibungen verglichen das Schloß mit Versailles.¹⁵